

An der

Psychologischen Hochschule Berlin (PHB)

ist zum Wintersemester 2022/23 folgende Professur zu besetzen:

Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie (100%) mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Fachs in Forschung und Lehre im polyvalenten Studiengang B.Sc. Psychologie sowie im Studiengang M.Sc. Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus ist eine Mitarbeit im Studiengang M.Sc. Psychologie: Gesundheit in Arbeit und Gesellschaft erwünscht. Im Rahmen der Hochschulambulanz besteht die Chance, eigene Forschungsprojekte aus dem Bereich der Psychotherapieforschung im Hochschulkontext fortzuführen und zu erweitern.

Die Psychologische Hochschule Berlin ist als Universität staatlich anerkannt und durch den Wissenschaftsrat institutionell akkreditiert. Träger der PHB ist eine gemeinnützige GmbH. Die PHB vereint „unter einem Dach“ im Haus der Psychologie in der Mitte Berlins als thematische Eckpunkte die Grundlagen der wissenschaftlich fundierten Psychologie und deren Umsetzung in den verschiedenen Anwendungsfeldern. Besonderer Wert wird auf praxisbezogene Forschung und die Vermittlung praxisrelevanter wissenschaftlicher Erkenntnisse gelegt. Nähere Informationen zur Hochschule sind zu finden unter www.phb.de.

Bewerberinnen und Bewerber sollen sich in der Grundlagen- oder Anwendungsforschung wissenschaftlich qualifiziert haben und bestenfalls ein klares Forschungsprofil aufweisen. Sie sollten auch über thematisch relevante Praxiserfahrungen und –kontakte verfügen. Erwartet wird eine Approbation bzw. Fachkunde in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (ggf. als Zusatzqualifikation). Erwünscht sind Erfahrungen in systemischer oder familientherapeutischer Lehre und Forschung.

Von der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber wird die engagierte Beteiligung an der universitären Selbstverwaltung erwartet. Die Lehrverpflichtung beträgt 9 SWS; die Planung und Durchführung von Forschungsprojekten sowie die Einwerbung von Drittmitteln gehören

zu den gleichgewichtigen Aufgaben der Professur. Die Vergütung im Angestelltenverhältnis erfolgt in Anlehnung an die W-Besoldung.

Einstellungsvoraussetzungen sind Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, sowie die Approbation für Psychotherapie (in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie) oder eine kurz vor dem Abschluss stehende psychotherapeutische Ausbildung in diesem Bereich. Zudem werden didaktische Befähigung sowie Teamfähigkeit erwartet. Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des § 100 Berliner Hochschulgesetz

(<http://gesetze.berlin.de/jportal/?quelle=jlink&query=HSchulG+BE&psml=bsbeprod.psml&max=true>).

Nähere Auskünfte zu dieser Ausschreibung erhalten Sie durch den Rektor der Psychologischen Hochschule Berlin, Prof. Dr. Siegfried Preiser: rektor@phb.de oder Tel. 030/ 20 91 66 – 201 (Geschäftsstelle).

Schwerbehinderte werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt

Kandidatinnen und Kandidaten, die in Forschung, Lehre und Anwendungspraxis hervorragend ausgewiesen sind, sind eingeladen, ihre Bewerbungen mit 1. Lebenslauf (wissenschaftlichem und beruflichem Werdegang), 2. Kopien der Urkunden, 3. Schriftenverzeichnis, 4. Verzeichnis selbstständig durchgeführter Lehrveranstaltungen inklusive exemplarischer Evaluierungen sowie Angaben zu bisher betreuten Qualifikationsarbeiten 5. eingeworbenen Projekt- und Drittmitteln, 6. Lehr- und Forschungskonzept (jeweils 1-2 Seiten) bis zum 31.5.2022 in elektronischer Form (in einer einzigen PDF-Datei) an folgende Adresse zu richten:

Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

Email: rektor@phb.de